Synonymische Bemerkungen.

Luperus cyanipennis Küst. Von Herrn Kaufmann in Wien erhielt ich 3 Exemplare einer *Luperus*-Art, welche bei Braic in Süddalmatien, hart an der Grenze von Montenegro, gesammelt worden ist, und ich glaube keinen Fehler zu machen, wenn ich darauf den *L. cyanipennis* beziehe, der nach Küster „in Montenegro auf Büschen, selten“ anzutreffen sein soll. Kopf und Halsschild sind glänzend schwarz, ersterer mit metallisch-grünem Anfluge, die Fld. dunkelblau, fein, aber sehr deutlich und ziemlich dicht punktirt, Fühlerwurzel und Beine röthlichgelb, die Basis der Schenkel schwarz. Das Thier steht dem *L. discolor* Fald. aus dem Kaukasus sehr nahe, unterscheidet sich aber in folgenden Punkten: Fühler und Beine sind kräftiger gebaut, die Fld. etwas weitläufiger und stärker punktirt, die Stirnlinien oder Rinnen beginnen tief am oberen Rande der Augen und laufen, wenig nach vorn gebogen, bis zwischen die Höcker, während sie bei *discolor* vom Augenrande entfernt beginnen, stark gebogen sind und näher der Fühlerwurzel liegen, so dafs die Stirn über den Höckerchen länger ist als bei *cyanipennis*.

Küster scheint die Art nach einem sehr frischen Stücke beschrieben zu haben, dessen Fld. nicht gleichmäfsig gewölbt, sondern mit „undeutlichen furchenartigen, sehr flachen Längsvertiefungen“ besetzt waren.

Cryptocephalus variegatus Fabr. wurde von Hrn. Strasser aus München im Tessin (Val Maggia) nur in Stücken gefangen, welche keine schwarze Schultermakel auf den Fld. besitzen; das Schildchen ist beim ♀ in der Mitte gelb, der weifse Fleck an der Spitze der Schienen sehr klein.

Diese Form erlaube ich mir var. *Strasseri* zu benennen, nach ihrem Entdecker, welcher im Tessin und in Italien Jahre lang mit Eifer und grofsem Geschick gesammelt hat.

Longitarsus longipes Bach (Käferf. III, 153) aus Thüringen, von dem Bach (l. c. 341) anführt, dafs ihn Kutschera nicht erwähnt, ist auch in der Folge von Allard und Harold vergessen worden. Obwohl das Halssch. „mehr als noch einmal so breit als lang“ angegeben, der Ausdruck: „einen unregelmäfsigen Längswisch in der Mitte der Fld.“ völlig unverständlich ist, dürfte die Art doch auf *L. lateralis* Ill. zu deuten sein.

J. Weise.
